KARL-VON-FRISCH
GYMNASIUM

# Newsletter

Nr. 78 / Oktober 2026

newsletter@kvfg.net



*Schülerinnen und Schüler beim Spendenlauf 2026*

## Inhalt


| | |
|---|---|
| Rückblick: | · Spendenlauf · Geo-Exkursion ins Ötztal· · Französisch-Austausch · Spanisch-Austausch · · Vortragsreihe KvFG goes Uni · Seminarkurs-Exkursion in die Alpen · Besuch des Jobdschungels in Tübingen · Besuch des Rabbiners Jeremy Milgrom im Religionsunterricht der Jg 1 · Autorenlesung mit Ron Segal · |
| Veranstaltungshinweis: | · Einladung zum 31. Karl-von-Frisch-Vortrag· |
| Information: | · Aus der Schulleitung · Terminüberblick · |

# Spendenlauf 2026

Bei bestem Wetter und guter Stimmung fand am 12.10.26 unser Spendenlauf statt. Die erlaufenen Spenden kommen dem Verein UHURU e.V. zugute, der sich für frühkindliche Bildung in Kenia einsetzt. Neben unseren Schülerinnen und Schülern lief auch Davies Okombo, der das Projekt in Kenia leitet, mit. Ein herzliches Dankeschön an die Sportfachschaft für die Organisation, an alle weiteren HelferInnen, die Läuferinnen und Läufer und nicht zuletzt an die SponsorInnen. Und so viel sei schon mal verraten, auch monetär war der Spendenlauf extrem erfolgreich. Die genaue Summe werden wir nach den Herbstferien auf unserer Homepage veröffentlichen.

*[Kathrin Locherer]*

















# Geo-Exkursion ins Ötztal

**Aufstieg zur Hütte**

Am 16. September starteten zehn Schülerinnen und Schüler des Geographie-Leistungskurses des KvFG gemeinsam mit ihren Lehrern Herrn Sickinger und Herrn Friederichs zu einer besonderen Exkursion ins Ötztal. Unser Ziel: die beeindruckende Bergwelt der Alpen und vor allem der Rofenkarferner. Nach einer frühen Abfahrt um 6 Uhr erreichten wir auf 1.900 m ü. NN das letzte Dorf im Ötztal: Vent. Von dort begann um 13:20 Uhr der Aufstieg zur Breslauer Hütte auf über 2.800 m ü. NN. Mit schweren Rucksäcken, in denen sich unter anderem die ausgeliehenen Steigeisen und Klettergurte für die Gletschertour am nächsten Tag befanden, machten wir uns auf den Weg. In etwa dreieinhalb Stunden bewältigten wir rund 1.000 Höhenmeter bis zur Hütte – eine erste sportliche Herausforderung, die uns auf die kommenden Tage einstimmte.



**Mit Steigeisen auf dem ewigen Eis**

Am nächsten Morgen trafen wir früh unsere beiden Bergführer. Bei Nebel machten wir uns zunächst an den Zustieg zum Rofenkarferner. Dort erhielten wir eine Einweisung, bevor wir uns in zwei Seilschaften aufteilten und schließlich zum ersten Mal mit Steigeisen unter den Füßen das Gletschereis betraten. Im Laufe des Vormittags klarte das Wetter auf. Die Sonne kam heraus und tauchte das Eis in ein beeindruckendes Licht. Gleichzeitig wurde uns deutlich, welche Herausforderungen ein Gletscher mit sich bringt: Auf unserem Weg kamen wir an riesigen Gletscherspalten vorbei und stiegen durch den Gletscherbruch bis auf 3.475 Meter Höhe.



Damit befanden wir uns nur noch etwa 300 Meter unterhalb des Wildspitzgipfels, am Fuß der mächtigen Westwand. Für viele von uns war es ein besonderer Moment, die gewaltige Berglandschaft nicht nur aus der Ferne zu betrachten, sondern sie selbst zu erleben.

**Alpenwissen und geselliger Abend**

Nach den Erlebnissen auf dem Gletscher stand am Abend auch der fachliche Teil der Exkursion im Mittelpunkt. Wir hielten Referate rund um das Thema Alpen und konnten dabei unser Wissen aus dem Geographieunterricht mit den Eindrücken vor Ort verbinden. Natürlich kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz: Bei gemeinsamen Spielen ließen wir den ereignisreichen Tag gemütlich ausklingen.

**Zurück ins Tal**

Am dritten und letzten Tag stand der Abstieg an. Über die Vernagthütte und durch das Rofental ging es in ungefähr fünf Stunden zurück nach Vent. Von dort ging es mit zwei Fahrzeugen wieder zum KvFG. Nach rund sechs Stunden Fahrt erreichten wir am Abend wieder die Schule. Hinter uns lagen drei abwechslungsreiche Tage mit einer anspruchsvollen Bergtour, beeindruckenden Gletschererfahrungen und vielen neuen Eindrücken. Die Exkursion ins Ötztal war damit nicht nur eine praktische Ergänzung zum Geographieunterricht, sondern auch eine besondere gemeinsame Erfahrung außerhalb des Klassenzimmers.

*[Kay Sickinger ]*

# Französisch-Austausch mit Douvres-la-Délivrande

Eine Woche bei herrlichem Spätsommerwetter in der Normandie und die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8b und 9b waren „enchanté“ - verzaubert. Hauptsächlich war es die wahrscheinlich einmalige Gelegenheit in das Leben einer französischen Familie einzutauchen, die unsere Schülerinnen und Schüler begeisterte. Nach dem Familienwochenende berichteten sie ausführlich von Austern- und Käseplatten, Marktbesuchen, Croissants und Pains au chocolat von Strandwanderungen und Festivalbesuchen. Gemeinsam erkundeten wir auf der Hinfahrt den Eiffelturm in Paris, dann vor Ort die Cité de la mer in Cherbourg mit dem Leuchtturm von Gatteville. Ein ziemlich schlammiges Erlebnis war die Wanderung durch die Bucht des Mont Saint Michel – gemeinsam mit den Austauschpartnern.

An den Schulbesuchstagen kochte die dortige Mensa extra für uns ein normannisches Menü um, uns für die Arbeit am zweisprachigen Projekt zu stärken.

Alle freuen sich auf den Gegenbesuch der Franzosen im November.

[Sabine Dreixler und Gerd Weitberecht]





*8b und 9b in Frankreich*



# Spanisch-Austausch mit Cuenca

Bereits zum vierten Mal fand dieses Jahr der Spanisch-Austausch mit Cuenca an unserer Schule statt! Vom 29. September bis zum 5. Oktober durften wir, die Spanischschülerinnen und -schüler, unsere Austauschpartnerinnen und -partner der Partnerschule aus Cuenca bei uns willkommen heißen. Eine Woche voller Eindrücke, spannender Erlebnisse und neuer Freundschaften lag vor uns!

Am Dienstag kamen unsere Gäste an und wurden herzlich in den Gastfamilien aufgenommen. Am Mittwoch ging es direkt erlebnisreich los: Vormittags wanderten wir nach Schwanholz, um gemeinsam Butter selbst zu machen – eine Erfahrung, die nicht nur lecker war, sondern auch für jede Menge Spaß und Lacher sorgte:) Nachmittags standen gemeinsame Spiele im Sportunterricht auf dem Programm. Am Wochenende tauchten die Spanierinnen und Spanier dann ganz in das deutsche Familienleben ein.

Auch abwechslungsreiche Ausflüge prägten die Woche: Am Donnerstag erkundeten wir Tübingen bei einer Stadtführung, genossen die Fahrt auf dem Stocherkahn und bestiegen den Stiftskirchenturm für eine tolle Aussicht. Nach etwas Freizeit ging es am Freitag weiter nach Stuttgart: angefangen mit dem Besuch des beeindruckenden Mercedes-Benz-Museums und anschließender Freizeit besichtigten wir den Fernsehturm.

Am Montag durfte auch ein kulinarischer Einblick nicht fehlen: In der Mensa gab es für unsere Gäste typisch schwäbisches Essen – Kässpätzle! Nach diesem letzten gemeinsamen Schultag hieß es schweren Herzens Abschied nehmen. Die gemeinsamen Erlebnisse und lustigen Momente haben uns als Gruppe eng zusammengeschweißt. Umso größer ist jetzt die Vorfreude: Schon im APRIL steht unser Gegenbesuch an und wir können es kaum erwarten, nach Cuenca zu reisen!

*[Lea Niggel]*






*Austauschgruppe am Anlagensee in Tübingen und auf Schwanholz*

# Vortragsreihe KvFG goes Uni

Mit „KvFG goes Uni" ist in diesem Schuljahr eine neue Veranstaltungsreihe gestartet. Entstanden ist sie unter der Federführung von Frau Lapaczinski gemeinsam mit der SMV . Sie soll der gesamten Schulgemeinschaft Einblicke in wissenschaftliche und gesellschaftlich relevante Themen ermöglichen.

Den Auftakt machte am 23. September Johanna Xemaire, Psychologin (M. Sc.) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, mit dem Vortrag „Mit einer Banane Gassi gehen". Anschaulich stellte sie die kognitive Verhaltenstherapie vor.

Am 7. Oktober folgte Frau Dr. Johnna Schlatter von der Uniklinik Tübingen mit einem gut besuchten Vortrag über Endometriose: über das Krankheitsbild, die Diagnose und die Therapie. Beide Veranstaltungen boten viel Raum für Fragen und Diskussion. Ausführliche Berichte finden Sie auf unserer Homepage.

Im zweiten Halbjahr geht die Reihe weiter:

- **Mittwoch, 24. Februar 2027:** „Sprechen über HIV – Sexuelle Gesundheit im Fokus" mit **Anna Mayr** und **Melanie Eisele** (empfohlen ab Klasse 9)
- **Mittwoch, 3. März 2027:** „Wenn der Druck steigt: Was Stress mit uns macht und wie wir damit umgehen können" mit **Priska Schneider**
- Beide Veranstaltungen finden im Foyer des Neubaus um 14.10 Uhr statt und dauern bis ca. 14.55 Uhr.

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher!

*[Kathrin Locherer]*

*Die Schülersprecherin Klara Korfmann mit Johanna Xemaire (links) und Frau Dr. Johanna Schlatter (rechts)*






# Exkursion des Seminarkus Alpen

Vom 14. bis zum 16. Oktober unternahm der Seminarkurs „Alpen" der Jahrgangsstufe 1 eine intensive Lernfahrt in dieselben. Der Weg führte in die schöne Schweiz, in die Kantone Glarus und Graubünden. Im Kanton Glarus kann man die gewaltigen Kräfte der Alpenfaltung live, 3-D und in Farbe betrachten sowie die Erzeugung von CO2-neutraler elektrischer Energie in einem gigantischen Pumpspeicherkraftwerk in Linthal. Wir standen unter einer mehr als tausend Meter hohen Druckleitung, die durch den Glarner Fels getrieben wurde und die die Schweiz und sogar Deutschland mit Strom versorgen kann.

Im Hauptort Glarus konnten wir den Landsgemeindeplatz betreten, auf dem die direkte Schweizer Demokratie seit 1387 bis heute praktiziert wird, obschon nicht mehr durch Schwert- und Schildheben. Auch Frauen dürfen nun mitbestimmen. Weiter ging die wilde Fahrt ins herrliche Engadin nach Pontresina, wo wir in der Jugendherberge für zwei Nächte gute Unterkunft

hatten. Der mächtige, aber dank Erderwärmung immer weiter abschmelzende Morteratschgletscher war unser Tagesziel, das wir sowohl wandernd von unten bis an die Gletscherzunge, als auch mit der Diavolezza-Seilbahn aus 3000 Meter Höhe von oben in Augenschein nehmen konnten. Der sogenannte „Festsaal der Alpen“ samt kleiner Bergtour auf den Sass Queder (3066 m) war ein grandioses Erlebnis.

Der Rückweg nach Deutschland sah uns auf den Piz Corvatsch (3303m), tief in der spektakulären Rheinschlucht an der Viamala und im Rätischen Museum in Chur, dem Hauptort Graubündens. Nicht zu vergessen die fälligen Rösti beim letzten gemeinsamen Mahl.

Die Schülerinnen und Schüler des Seminarkurses konnten vieles vor Ort und in Wirklichkeit erleben, was sonst nur im Klassenraum vermittelt werden könnte. Die beiden Kurslehrer, Herr Sickinger und Herr Steinmayer, konnten sich über eine hoch motivierte und fröhliche Reisegruppe freuen, die auf der Exkursion vielerlei Eindrücke und Inspirationen für die weitere Arbeit im Seminarkurs erhalten haben dürfte.

*[Jörn Steinmayer]*

*Schülerinnen und Schüler bei der Exkursion*






## Besuch im Job-Dschungel

Am 6. Oktober 2026 hatten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 wieder die Möglichkeit, den Job-Dschungel in der Paul Horn Arena zu besuchen. Die Jobmesse findet seit 2024 statt, in diesem Jahr bereits zum dritten Mal, und ist im Rahmen der neuen Verwaltungsvorschrift zur Berufsorientierung am Gymnasium ausdrücklich als Baustein vorgesehen. Die meisten Schülerinnen und Schüler empfanden den Besuch als sehr gewinnbringend und informativ. Die Vielfalt an Ausbildungs- und Studienangeboten, insbesondere an dualen Studiengängen, bot vielen Jugendlichen eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich persönlich über mögliche berufliche Wege zu informieren. Die Idee, junge Menschen in lockerer Atmosphäre mit Vertreterinnen und Vertretern ganz unterschiedlicher Unternehmen ins Gespräch zu bringen, kam sehr gut an. Da die Organisatoren auch in diesem Jahr einen eigenen Busservice für unsere Schule eingerichtet hatten, konnten die Kosten mit fünf Euro pro Person gering gehalten werden. Der Besuch hat sich in jedem Fall gelohnt. *[Karsten Rechentin]*



# Besuch eines Rabbiners im Religionsunterricht der Jg 1

Am Montag, 12. Oktober 2026, hatten die beiden Religionskurse der Jg 1 von Frau Lohrberg und Herrn Lacher besonderen Besuch: Rabbiner Jeremy Milgrom, begleitet von Herrn Odilo Metzler von der katholischen Friedensbewegung **pax christi**, war für eine Doppelstunde zu Gast am KvFG. Die internationale Bewegung entstand nach dem Zweiten Weltkrieg aus der deutsch-französischen Aussöhnung und setzt sich heute weltweit für Frieden, Versöhnung und Menschenrechte ein, auch im Nahen Osten.



*Rabbi Milgrom im Gespräch mit SchülerInnen*

Sehr persönlich wandte sich der Rabbiner an die Schülerinnen und Schüler und erzählte seine Lebensgeschichte anhand seiner beiden Pässe: Geboren in den USA, wanderte er später nach Israel aus, mit dessen Kultur und Land er sich eng verbunden fühlt. Zugleich blickte er auch kritisch auf die Entwicklungen in seinem Land und sprach offen über seine Sorge angesichts der aktuellen Lage, auch mit Blick auf die bevorstehende Wahl in Israel. Ohne zu beschönigen, schilderte er die Schwierigkeiten im Verhältnis zwischen Israelis und Palästinensern.

Die Schülerinnen und Schüler verfolgten seine Ausführungen mit großer Neugier und Interesse. In der zweiten Stunde kamen sie direkt mit ihm ins Gespräch und hatten Gelegenheit, nachzufragen und eigene Sichtweisen einzubringen. Dabei machte der Rabbiner deutlich, dass er immer nur seine eigene Perspektive wiedergeben könne. Eigentlich, so sagte er, müsse neben ihm jemand aus dem Gazastreifen oder dem Westjordanland sitzen, um einen wirklich authentischen Einblick zu ermöglichen. Zu Menschen in beiden Gebieten pflegt er freundschaftliche Beziehungen.

Für die Schülerinnen und Schüler war der Besuch eine Gelegenheit, eine persönliche Perspektive auf den Nahostkonflikt kennenzulernen und direkt nachzufragen.

*[Kathrin Locherer]*

# Lesung des israelischen Autors Ron Segal „Jeder Tag wie heute“

Am 15. Oktober 2026 hat der Schriftsteller und Filmemacher Ron Segal eine Lesung für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 10 am KvFG durchgeführt. Überzeugt hat er dabei durch seine sehr bildhafte Sprache aus seinem Roman „Jeder Tag wie heute“, bei der sich die Schülerinnen und Schüler die in seinem Roman jeweils beschriebenen Szenerien sehr eindrücklich und klar vor Augen führen konnten.

Der Held seines Romans ist ein 90-jähriger Schriftsteller und Holocoaust-Überlebender namens Adam Schumacher, der nach Berlin reist, um für eine Literatur-Zeitschrift Erinnerungen aufzuschreiben.

Interessant ist bei diesem Roman der schriftstellerische Kniff, dass Segal seine eigene intensive Recherche-Arbeit in der USC Shoah Foundation von Steven Spielberg in den Mund seines Protagonisten legt und dabei historisch evidente Fakten auf der Grundlage einer Vielzahl historischer Dokumente von einzelnen Dokumenten, die ggf. (nur) eine emotionale, individuelle Wahrheit spiegeln können, geschickt zu trennen versteht. Durch den Protagonisten, der an Demenz leidet, werden diese jeweils unterschiedlichen Recherche-Ergebnisse zu einem eindrucksvollen Gesamtergebnis zusammengefügt. Segal erhielt ein DAAD-Stipendium, um in in Berlin Videomaterial zu recherchieren. Eigentlich wollte Segal mit dem Material einen Film realisieren und merkte beim Schreiben des Drehbuchs, dass er einen Roman schrieb.

Segal, der 1980 geboren ist und zwischenzeitlich in Tel Aviv, mehrheitlich aber in Berlin und damit in Deutschland lebt, ist mit einer deutschen Frau verheiratet und hat drei Kinder. Überzeugen konnte er vor allem auch dadurch, dass er neben der Lesung seines Romans – zunächst auf Hebräisch, um seine Kultur vor Augen zu führen – auch für aktuell historisch-politische Fragen sehr offen, authentisch und klar mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch kam. Seine Einschätzungen des israelisch-palästinensischen Konfliktes waren politisch sehr weitsichtig und hinterließen bei den Jugendlichen einen nachhaltigen Eindruck. Danke an Anke Lohrberg für die Organisation dieses Vortrags und die Möglichkeit, diese Lesung am KvFG durchführen zu können.

[*Karsten Rechentin*]







*Lesung in der Aula, Foto oben links und unten; links, Zehntklässlerinnen mit dem Autor Ron Segal*

# Einladung zum 31. Karl-von-Frisch-Tag

| | |
|---|---|
| **Wann:** | 21.10.2026, 19.00 Uhr |
| **Wo:** | Aula des KvFG |
| **Für wen:** | Alle Interessierten |
| **Eintritt:** | frei |

Seit im Jahr 1995 der frühere Verhaltensforscher und langjährige Professor für Zoologie an der Universität München Karl von Frisch (1886-1982) als Namenspatron unseres Gymnasiums gewählt wurde, findet jedes Jahr an seinem Geburtstag ein fachwissenschaftlicher Vortrag an unserer Schule statt.
Wir freuen uns sehr, dass wir diese Tradition auch in diesem Schuljahr fortsetzen können mit einem Vortrag von
**Frau Prof. Dr. Dr. Ghazaleh Tabatabai**
(Ärztliche Direktorin der neurologischen Universitätsklinik Tübingen, Abteilung Neurologie mit interdisziplinärem Schwerpunkt Neuroonkologie)
zum Thema
**„Personalisierte Medizin am Beispiel der Tumoren des Nervensystems von der Grundlagenforschung in die klinische Praxis“**

Tumoren des Nervensystems gehören zu den komplexesten Erkrankungen der Medizin. Mittlerweile haben die Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung unser Verständnis dieser Tumoren grundlegend verändert. Heute ermöglichen molekulare Marker und moderne Tumorklassifikationen eine immer präzisere Diagnose und eröffnen neue Wege für individuell angepasste Therapien. Gleichzeitig schaffen innovative Immuntherapien und der Einsatz künstlicher Intelligenz neue Perspektiven für Forschung und Behandlung.

Der Vortrag spannt den Bogen von den biologischen Grundlagen der Tumorentstehung bis zur klinischen Anwendung. Er zeigt, wie Erkenntnisse aus der Forschung in die Behandlung von Patientinnen und Patienten einfließen und warum ein genaues Verständnis der Tumorbiologie für die Entwicklung neuer Therapien entscheidend ist.

Wir freuen uns über Ihren Besuch am

**Donnerstag, 19. November 2026, 19.00 Uhr, in der Aula des Karl-von-Frisch-Gymnasiums**

und laden das Kollegium, alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Ehemalige und die interessierte Öffentlichkeit ganz herzlich dazu ein!
Rund um den Vortrag herum bieten die Garten-AG, die Bienen-AG sowie die Handarbeits-AG ihre Produkte an. Die Arbeitsgemeinschaften werden auch für Getränke und Verpflegung in der Pause sorgen.

*[Matthias Friederichs]*

# Aus der Schulleitung

***Schulstart:*** Der Unterricht am KvFG ist nach den Sommerferien am 14. September 2026 insgesamt wieder sehr gut gestartet. In der gemeinsamen Schülervollversammlung am ersten Schultag haben wir uns sehr darüber gefreut, dass wir 105 Schülerinnen und Schüler der neuen Klassenstufe 5 begrüßen konnten.

Neben Frau Fach und Frau Fichtel, die aus dem Sabbatjahr (Frau Fach) beziehungsweise aus der Elternzeit (Frau Fichtel) zu uns zurückgekehrt sind, konnte endlich auch Herr Lacher als dauerhafter Kollege an unserer Schule mit den Fächern evangelische Religion, Gemeinschaftskunde und Wirtschaft eingestellt werden. Wir freuen uns, dass nach den Herbstferien auch Frau Hack aus der Elternzeit ans KvFG zurückkehrt und in den Fächern Mathematik und Physik sowie im Fach Informatik (bis Klassenstufe 7) wieder unterstützt. Auch in diesem Jahr haben wir eine insgesamt sehr gute Lehrerversorgung, sodass wir unser Angebot an Arbeitsgemeinschaften im Wesentlichen so einrichten und fortsetzen können, wie wir das entsprechend den Wünschen der Schülerinnen und Schüler auch in den vergangenen Jahren tun konnten.

***Start des Kurzprojektes*** Von der Orientierung im Nahraum (Klassenstufe 5), dem Training der Sozialkompetenzen (Klassenstufe 6), der Suchtprävention (Klassenstufe 7), der Vorbereitung auf den Austausch im Fach Französisch beziehungsweise dem Besuch des Limes im Fach Latein (Klassenstufe 8), der Londonfahrt und dem Kunstprojekt (Klassenstufe 9), der Berufsorientierung am Gymnasium (Klassenstufe 10), der Förderung der personalen Kompetenzen (Klassenstufe 11 beziehungsweise Jahrgangsstufe 1) bis hin zur beruflichen Orientierung für Studium und Ausbildung (Klassenstufe 12 beziehungsweise Jahrgangsstufe 2) werden die Schülerinnen und Schüler unserer Schule in der kommenden Woche und damit in der letzten Schulwoche vor den Herbstferien wieder im Rahmen des themenorientierten Projektunterrichts besondere Formen der unterrichtlichen Gestaltung im Schulalltag erleben.

Diese besonderen Formen des Unterrichts im Rahmen des Kurzprojektes vor den Herbstferien sowie des Langprojektes um die Pfingstferien herum sind seit 2004 am KvFG fest etabliert und fördern in besonderer Weise Grundkompetenzen der Jugendlichen wie Teamarbeit, Konfliktfähigkeit, Eigenverantwortung und – ganz besonders auch – das Verstehen von Zusammenhängen.
Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern eine erfolgreiche und gute Zeit im Kurzprojekt sowie allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Familien eine gute und erholsame Zeit in den Herbstferien.

*[Karsten Rechentin]*

## Terminüberblick

Oktober 2026 bis Januar 2027

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mo | 19.10. | 20.00 Uhr | **Elternbeiratssitzung** |
| Mi | 21.10. bis Fr 23.10. | | **Kurzprojekt** |
| Mo | 26.10. bis Fr 30.10. | | **Herbstferien** |
| Mo | 09.11. | 19.00 Uhr | **Gedenkstunde zur Reichspogromnacht**<br>unter Beteiligung der KvFG-Bigband |
| Di | 17.11. | 09.50–11.25 Uhr | **Vorlesewettbewerb Klasse 6 (Schulentscheid)** |
| Mi | 18.11. | | **Studieninformationstag für die Kursstufe** |
| Mi | 18.11. | 08.00–08.15 Uhr | **Andacht zum Buß- und Bettag** |
| Do | 19.11. | 19.00 Uhr | **Karl-von-Frisch-Vortrag**<br>Prof. Tabatabai: „Personalisierte Medizin am Beispiel der Tumoren des Nervensystems – von der Grundlagenforschung in die klinische Praxis“ |
| Fr | 20.11. | 18.00–22.00 Uhr | **Lange Nacht der Mathematik** |
| Di | 24.11. bis Di 01.12. | | **Austauschschüler*innen aus Douvres-la-Délivrande in Klasse 8b** |
| Do | 26.11. | 19.30 Uhr | **Informationsveranstaltung über die weiterführenden Schulen**<br>für Eltern der Klassen 4 |
| Mo | 30.11. | 08.00–08.15 Uhr | **Adventsandacht** |
| Fr | 11.12. | 08.00–08.15 Uhr | **Adventsandacht** |
| Di | 15.12. | 11.45–15.00 Uhr | **Sportwoche: Fußballturnier Klasse 5 + 6** |
| Do | 17.12. | 13.30–15.45 Uhr | **Sportwoche: Handballturnier Klasse 7–12** |
| Mo | 21.12. | 13.30–17.30 Uhr | **Sportwoche: Fußballturnier Klasse 7–12** |
| Di | 22.12. | 08.00–08.45 Uhr | **Weihnachtsgottesdienst** |
| Di | 22.12. | | **Unterrichtsende nach der 4. Stunde** |
| Mi | 23.12. bis Fr 08.01. | | **Weihnachtsferien** |
| Mo | 18.01. | 19.30 Uhr | **Informationsabend für Eltern der Klassen 4** |
| Di | 19.01. | 19.30 Uhr | **Informationsabend zur Kursstufe**<br>für Klasse 10 und deren Eltern |
| Mi | 20.01. bis Fr 22.01. | 15.30 bis 13.00 Uhr | **Probentage Bigband und Juniorbigband** |
| Mo | 25.01. | 15.30–18.30 Uhr | **Schnuppernachmittag**<br>Viertklässler besuchen das KvFG |
| Mi | 27.01. | 18.00–20.00 Uhr | **Vorspiel der Blechbläser** |
| Fr | 29.01. | | **Ausgabe der Halbjahresinformationen Klasse 5–10** |

IMPRESSUM- Redaktion: Kathrin Locherer (verantwortlich); Karl-von-Frisch-Gymnasium, Auf dem Höhnisch, 72144 Dußlingen, newsletter@kvfg.net ;
Layout, Grafiken, Beiträge und Bilder des Newsletters sind urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Bedingungen von „Creative Commons – Namensnennung – nicht-kommerziell – keine Bearbeitung 3.0 Deutschland“, nachzulesen unter:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/